

Die China-Niederlassung im notwendigen Wandel

- Maßnahmen für anhaltenden Geschäftserfolg im Reich der Mitte -

13. März 2017, 9:30 – 16:30 Uhr, IHK Hannover

Viele Unternehmen sind in China seit Jahren aktiv oder suchen Möglichkeiten, diesen Riesenmarkt für sich zu erobern. Um mit dem eigenen Unternehmen erfolgreich in China agieren zu können, gilt es, die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu verfolgen und sich dem Wandel zeitgemäß und vorausschauend anzupassen. Beispiele sind etwa der Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte oder die Nutzung des Internethandels. Im Seminar werden diese Themen ausführlich behandelt.

Programm

9:30 Uhr: Vortragsblock 1

China – Wichtige Entwicklungen in 2017 und ihre Bedeutung für deutsche Unternehmen:

- Industrie- und Globalisierungsstrategien der chinesischen Regierung
- Auswirkungen der aktuellen chinesischen Wirtschaftsreformen für deutsche Unternehmen
- Neue Regeln für ausländische Investitionen
- Chinesisches Out-boundgeschäft: Chancen oder Konkurrenz für deutsche Unternehmen?
- Folgen der chinesischen Unternehmens- und Staatsverschuldung für den deutsch-chinesischen Handel

Dr. Nils Seibert, Stellvertretender Geschäftsführer der AHK Shanghai

Unternehmen wetterfest machen für den stürmischen Wandel

- Analyse eigener Töchter in China – Wie gehe ich richtig vor?
- Unternehmensanpassung chinesischer Töchter: Von Umbau bis zur Geschäftsaufgabe (Konkurs, Liquidation, Verkauf)
- Geschäftsanpassung: Den Turnaround richtig gestalten
- Pragmatisch und rechtssicher – Erfahrungen mit erfolgreichen Fällen in der Praxis

Dr. Bernd-Uwe Stucken, Rechtsanwalt und Partner bei Pinsent Masons' Shanghai

11:00 Uhr: Kaffeepause

11:20 Uhr: Vortragsblock 2

Die Mitarbeiter im Mittelpunkt des Erfolges

- Strategien und Instrumente der Mitarbeiterbindung in China
- Strategisches Talent-Management in China
- Förderung einer effizienten Zusammenarbeit
- Optimierung von HR-Prozessen in China und mit deutschen Müttern

Dr. Oliver Prüfer, Stellvertretender Geschäftsführer und Personalleiter der AHK Peking

Start-Ups und E-Commerce in China

- Überblick über die Start-up Industrie in China
- Bedeutung der chinesischen Start-up-Industrie für deutsche Unternehmen
- E-Commerce: Rahmenbedingungen für Teilnahme am E-Commerce-Geschäft in China
- Praxisbeispiele: mittelständischen E-Commerce-Konzepte in China

Dr. Nils Seibert, Stellvertretender Geschäftsführer der AHK Shanghai

12:50 Uhr: Abschlussdiskussion

ab 13:30 Uhr: Einzelgespräche mit den Experten

- Jeweils ca. 20 Min.
- Für die Einzelgespräche ist eine **gesonderte Anmeldung erforderlich**. Bei freien Plätzen ist auch noch eine spontane Anmeldung vor Ort möglich.

"Die China-Niederlassung im notwendigen Wandel - Maßnahmen für anhaltenden Geschäftserfolg im Reich der Mitte"

13. März 2017, 9:30 – 16:30 Uhr, IHK Hannover

Anmeldung zum Seminar

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung und Gesprächswünsche an:

IHK Projekte Hannover GmbH – **Fax:** 0511 3107-456 oder **E-Mail:** international@hannover.ihk.de

Datum: 13. März 2017, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: IHK Hannover, Schiffgraben 49, 30175 Hannover

Teilnahmebetrag: 90,00 Euro + 19 % USt. (brutto 107,10 Euro)*

Anmeldeschluss: 6. März 2017

Ich/Wir nehme/n an der Veranstaltung „Die China-Niederlassung im notwendigen Wandel“ teil:

Name, Vorname:

Rechnungsanschrift

Unternehmen:

Straße: PLZ, Ort:

Telefon: E-Mail:

.....
Datum

.....
Unterschrift / Stempel

Anmeldung „Einzelgespräche“

Ich habe Interesse an Einzelgesprächen :

- Rechtliche Fragen zu einem Engagement in China, Strategien für einen Markteintritt u.a.**
Dr. Nils Seibert, Rechtsanwalt, und Stellvertretender Geschäftsführer der AHK Shanghai
- Markteinstieg, Unternehmensumbau u.a.**
Dr. Bernd-Uwe Stucken, Rechtsanwalt und Partner bei Pinsent Masons' Shanghai
- Mitarbeitersuche und -entwicklung in China, Human Resources, Markteinstieg u.a.**
Dr. Oliver Prüfer, Stellvertretender Geschäftsführer und Personalleiter der AHK Peking

*Zahlungsbedingungen: Teilnehmerentgelt wird auch fällig, wenn eine eventuelle Abmeldung nicht spätestens sieben Tage vor dem Veranstaltungstermin in schriftlicher Form erfolgt, da sonst keine kostendeckende Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist. Wir behalten uns vor, bei Nichterreichung einer bestimmten Teilnehmerzahl, die Veranstaltung bis drei Werktage vor Beginn abzusagen.